



Die schönsten Ecken der traumhaften Insel Kreta

15 Tage/14 Nächte ab/bis Heraklion

1. Tag: Flughafen Heraklion-Agios Nikolaos (ca. 60 km): Ankunft am Flughafen Heraklion, Übernahme des Mietwagens und Fahrt nach Agios Nikolaos. Das ehemals verschlafene Städtchen Agios Nikolaos hat sich zum wichtigsten Touristenzentrum des Ostens entwickelt und liegt direkt am Voulismeni-See. 2 Übernachtungen in Agios Nikolaos.

2. Tag: Ausflug in die Umgebung von Agios Nikolos oder nach Vai: Falls der Abstecher am Vortag über die Lassithi-Hochebene zeitlich nicht möglich war, dann bietet sich dieser Ausflug heute an, mit anschliessendem Besuch der Bucht von Elounda und der ehemaligen Lepra-Insel Spinalonga. Oder sie fahren ganz in den Osten der Insel, nach Vai.

3. Tag: Agios Nikolaos-Myrtos-Agia Galini (ca. 170 km): Heute fahren Sie an die Südküste, ans Lybische Meer. Myrtos ist ein hübscher, kleiner authentisch gebliebener Ort. Anschliessend geht es durch das bergige Hinterland und immer weiter bis zum ehemaligen Fischerdorf Agia Galini. 2 Übernachtungen in Agia Galini.

4. Tag: Umgebung von Agia Galini: Kultur und Geschichte und/oder baden am Strand: Die Umgebung von Agia Galini hat einiges zu bieten.

5. Tag: Agia Galini-Frangokastello-Chora Sfakion (ca. 120 km): Heute geht es immer weiter westwärts. Sie kommen vorbei am Preveli-Kloster und am wunderbaren Preveli Strand, danach passieren Sie Plakias, geniessen Sie anschliessend einen Stopp in Frangokastello, am schönen Strand und unterhalb des venezianischen Kastells. Danach sind es nur noch wenige Kilometer zum hübschen, kleinen, charmanten Dorf Chora Sfakion. Dieser kleine Ort ist ideal für Leute, die Authentizität, Ruhe und Natur suchen. 3 Übernachtungen in Chora Sfakion.

6. Tag: Wanderung in die Samira-Schlucht oder in die Imbros-Schlucht: Die Imbros-Schlucht ist die nächstgelegene Schlucht und die Wanderung nicht sehr anstrengend. Ab Anfang Mai öffnet in der Regel auch die ein wenig anstrengendere Samira-Schlucht.

7. Tag: Chora Sfakion oder Umgebung: Geniessen Sie heute den Tag in der kleinen, hübschen Bucht von Chora Sfakion oder unternehmen Sie einen Schiffsausflug nach Loutra (autofrei) oder auf die Insel Gavdos (in Gavdos befindet sich der südlichste Punkt Europas).

8. Tag: Chora Sfakion-Chania-Sougia oder Paleochora (ca. 130-140 km): Nach Voukolies fahren Sie durch eine abgeschiedene, herrliche Gegend. Für diejenigen, die es gerne ruhig haben, empfehlen wir den kleinen Ort Sougia. Für die anderen Paleochora. Beide Orte sind wiederum ideale Ausgangspunkte für Wanderungen. 2 Übernachtungen in Sougia oder Paleochora.

9. Tag: Sougia/Paleochora und Umgebung: Von Paleochora aus lohnt sich ein Tagesausflug zum berühmten

Strand von Elafonisi, welcher aber auch recht gut besucht ist! Wenn Sie es ruhiger mögen, empfehlen wir Ihnen eine Wanderung in der Umgebung von Sougia und/oder baden am Meer. Übernachtungen in Sougia oder Paleochora.

10. Tag: Sougia/Paleochora-(Falassarna oder Balos)-Chania: ca. 70 km -130 km: Sie haben die Möglichkeit entweder auf direktem Weg nach Chania zu fahren oder aber unterwegs noch einen schönen Strand zu besuchen. Das heutige Tagesziel ist Chania, die zweitgrösste Stadt Kretas und für viele auch die schönste Stadt. 2 Übernachtungen in Chania.

11. Tag: Entdecken Sie die nördliche Region von Chania: Wir empfehlen einen Ausflug zum abgeschiedenen Gouverneto-Kloster. Für diejenigen, die gerne wandern, bietet sich anschliessend der Besuch der Ruine des Katholiko-Klosters an. Auf dem Rückweg nach Chania lohnt sich ein Stopp im pittoresken Kloster Agia Triada.

12. Tag: Chania-Rethimnon (ca. 70 km): Statt auf direktem Weg nach Rethimnon lohnt sich der Weg über den Kournas-See (unter Naturschutz stehend) und anschliessend über die minoische Nekropole von bis nach Rethimnon. Wie in Chania haben auch im schönen Rethimnon die Türken wie auch die Venezianer ihre Spuren hinterlassen. 2 Übernachtungen in Rethimnon.

13. Tag: Rethimnon: Entdecken Sie die herrliche Umgebung mit den Sehenswürdigkeiten: Besuchen Sie das Arkadi-Kloster, wohl das wichtigste Freiheitssymbol der Kreter. Anschliessend lohnt sich die Wanderung durch die Myli-Schlucht (das Tal der Mühlen). Oder besuchen Sie die Melidoni-Höhlen ca. 30 km östlich von Rethimnon.

14. Tag: Rethimnon-Spili-Heraklion (ca. 130 km): Falls Sie heute die wichtige Palastanlage von Knossos besuchen möchten, nehmen Sie am besten den direkten Weg der Nordküste entlang nach Heraklion. Falls Sie aber landschaftlich einen attraktiveren Weg einschlagen möchten, lohnt sich der Weg über Spili. Spili ist Bischofssitz, ein schön herausgeputzter Ort und bekannt für den venezianischen Löwenbrunnen. Danach geht es weiter Richtung Süden über Tymbaki und zurück in den Norden nach Heraklion, der grössten Stadt Kretas. Sie ist nicht wunderschön, aber sie ist spannend und sehr lebendig. Eine Übernachtung in Heraklion.

15. Tag: Heraklion-Heraklion Flughafen (je nach Hoteltage 5-10 km): Fahrt zum Flughafen, Abgabe des Mietwagens und Rückflug in die Schweiz.



Richtpreis pro Person je nach Saison

Doppelzimmer

ab CHF 1850.-

Im Preis inbegriffen:

- Flug Zürich-Heraklion-Zürich mit Edelweiss Air in der Economy Klasse
- Flughafentaxen
- Mietwagen VW Polo oder ähnlich mit all inclusive-Paket ab/bis Flughafen Heraklion
- 2 Übernachtungen in Agios Nikolaos
- 2 Übernachtungen in Agia Galini
- 3 Übernachtungen in Chora Sfakion
- 2 Übernachtungen in Sougia/Paleochora
- 2 Übernachtungen in Chania
- 2 Übernachtungen in Rethimnon
- 1 Übernachtung in Heraklion
- Alle Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstück
- Ausführliche Reiseunterlagen (Strassenkarte, Reiseprogramm und Restaurant-Tipps)

Nicht inbegriffen:

- Mittag und Abendessen
- Alle Ausgaben persönlicher Natur
- Trinkgelder